

# **Ergänzungsleistungen zur AHV/IV**

Darstellung, Charakterisierung  
und Wirkungsweise

von

lic. iur. Erwin Carigiet

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich 1995

# Inhaltstübersicht

Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XXV
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

## Einleitung

### **1. Teil: Umgang mit Armut und Entwicklung ausserfamiliärer Existenzsicherung im geschichtlichen Überblick**

§ 1	Der Einzelne im Schoss von Sippe und Grossfamilie	7
§ 2	Mittelalterliche Caritas und das Aufblühen der Städte	10
§ 3	Systematisierung der Fürsorge durch die Reformation und Definition der Arbeit als ethischer Wert	16
§ 4	Neue Armut als Massenarmut am Vorabend der industriellen Revolution	20
§ 5	Aufklärung, Industrialisierung, Pauperismus und Entdeckung der sozialen Frage	25
§ 6	Der moderne Sozialstaat im Spannungsfeld zwischen Sozialversicherung, Sozialhilfe und familiären Hilfsstrukturen	<b>38</b>

### **2. Teil: Zusatzleistungen zur AHV/IV** 47

#### **1. Abschnitt: Grundlagen** 49

§ 7	Verfassungsrechtliche Ausgangslage	49
<b>§ 8</b>	Übersicht über das Zusatzleistungssystem	52

#### **2. Abschnitt: Organisation und Verfahren** 58

§ 9	Organisation	58
§ 10	Zuständigkeit	61
§ 11	Verwaltungs verfahren	67
§ 12	Verfügung	84
§ 13	Anpassung der Leistungsansprüche an veränderte Verhältnisse	94

§ 14	Periodische Überprüfung	97
§ 15	Wiedererwägung	98
<b>3. Abschnitt: Anspruchsvoraussetzungen</b>		<b>102</b>
§16	Persönliche Voraussetzungen	102
§17	Wirtschaftliche Voraussetzungen	105
§ 18	Beginn und Ende des Anspruchs	108
<b>4. Abschnitt: Anspruchsermittlung</b>		<b>111</b>
§ 19	Anspruchsermittlung bei Aufenthalt zu Hause	111
§ 20	Anspruchsermittlung bei dauerndem Heimaufenthalt	144
§ 21	Vergütung ungedeckter Krankheitskosten und behinderungsbedingter Mehrkosten	151
§ 22	Sicherung des Leistungszwecks	168
§ 23	Rückerstattung unrechtmässig ausgerichteter Leistungen	173
<b>5. Abschnitt: Finanzierung</b>		<b>181</b>
§ 24	Das ELG als Subventionsgesetz	181
<b>6. Abschnitt: Rechtspflege</b>		<b>183</b>
§ 25	Kantonale Rechtspflege	183
§ 26	Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Eidgenössische Versicherungsgericht	201
<b>3. Teil: Bedeutung der Zusatzleistungen heute</b>		<b>213</b>
<b>1. Abschnitt: Armut und Existenzsicherung im Umfeld der 1. Säule: Entwicklung der Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>		<b>215</b>
§ 27	Demographische Entwicklungen	215
§ 28	Armut und Reichtum in der heutigen Zeit	220
§ 29	Entwicklung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	226
<b>2. Abschnitt: Wirkungsweise und Charakterisierung des Zusatzleistungssystems</b>		<b>238</b>
§ 30	Wirkungsweise	238
§ 31	Charakteristika des Zusatzleistungssystems	245

<b>4. Teil: Die Zukunft der Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>	<b>261</b>
§ 32 Ausgangslage	263
§ 33 Grundsätze und Ziele von Reformvorschlägen	263
§ 34 Revision auf Verfassungsstufe	264
§ 35 Revision auf Gesetzesstufe (3. ELG-Revision)	265
<b>5. Teil: System der ZL als Modell der Existenzsicherung für weitere Bevölkerungskreise</b>	<b>293</b>
<b>1. Abschnitt: Lücken im schweizerischen System der sozialen Sicherheit</b>	<b>295</b>
§ 36 Koordination zwischen den einzelnen sozialen Sicherungssystemen	295
§ 37 Bedeutende bestehende Lücken	298
<b>2. Abschnitt: Lösungsansätze</b>	<b>304</b>
§ 38 Priorität von Sozialversicherungen vor Sozialhilfeleistungen	304
§ 39 Diskussionsvorschlag für Lösungsansätze	305
<b>Anhänge</b>	<b>311</b>
I. Geschichtliche Entwicklung der 1. Säule	313
II. Entwicklung der Zusatzleistungen zur AHV/IV in der Stadt Zürich	336
<b>Sachregister</b>	<b>339</b>

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
<b>1. Teil: Umgang mit Armut und Entwicklung ausserfamiliärer Existenzsicherung im geschichtlichen Überblick</b>	<b>5</b>
§ 1 Der Einzelne im Schoss von Sippe und Grossfamilie	7
§2 Mittelalterliche Caritas und das Aufblühen der Städte	10
§ 3 Systematisierung der Fürsorge durch die Reformation und Definition der Arbeit als ethischer Wert	16
§ 4 Neue Armut als Massenarmut am Vorabend der industriellen Revolution	20
§ 5 Aufklärung, Industrialisierung, Pauperismus und Entdeckung der sozialen Frage	25
§ 6 Der moderne Sozialstaat im Spannungsfeld zwischen Sozialversicherung, Sozialhilfe und familiären Hilfsstrukturen	38
A. Entwicklung der Sozialhilfe im 20. Jahrhundert	38
B. Entwicklung der Sozialversicherung im 20. Jahrhundert	42
C. Das heutige System der Existenzsicherung	44
<b>2. Teil: Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>	<b>47</b>
<b>1. Abschnitt: Grundlagen</b>	<b>49</b>
§ 7 Verfassungsrechtliche Ausgangslage	49
§ 8 Übersicht über das Zusatzleistungssystem	52
A. Gesetzeswerk	52
B. Grundzüge des EL-Systems	53
C. Weitere Arten von Zusatzleistungen zur AHV/IV	55
D. Leistungen der gemeinnützigen Institutionen	57
<b>2. Abschnitt: Organisation und Verfahren</b>	<b>58</b>
§ 9 Organisation	58
A. Durchführungskompetenz der Kantone	58
B. Aufsicht des Bundes	59

§ 10	Zuständigkeit	61
	A. Ausgangslage	61
	B. Anknüpfung an den zivilrechtlichen Wohnsitz	62
	C. Grundsätze für die Bestimmung des Wohnsitzes	62
	D. Abgeleitete Wohnsitze	63
	I. Wohnsitz minderjähriger Kinder	63
	II. Bevormundete Personen	63
	E. Wohnsitz bei Aufenthalt in einem Heim oder einer Anstalt	64
	I. Grundsatz	64
	II. Aufenthalt in einem Heim zu Sonderzweck	64
	1. Regelfall der fremdbestimmten Unterbringung in einem Heim zu Sonderzweck	65
	2. Ausnahmefall des selbstbestimmten Aufenthaltes in einem Heim zu Sonderzweck	65
	III. Aufenthalt in einem Heim zu allgemeinem Lebenszweck	66
	F. Verfahren in strittigen Fällen	66
§ 11	Verwaltungs verfahren	67
	A. Einleitung des Verfahrens	67
	I. Gesuchsstellung	67
	II. Prüfung der Gesuche	70
	B. Die wichtigsten Verfahrensgrundsätze im einzelnen	71
	I. Untersuchungsmaxime	71
	II. Auskunfts- und Schweigepflicht	72
	1. Auskunftsspflicht der Verwaltungs- und Rechtspflegebehörden gegenüber den EL-Stellen	72
	2. Schweigepflicht	73
	III. Mitwirkungspflicht	74
	1. Grundprinzip	74
	2. Meldepflicht	75
	3. Hinweis auf die Mitwirkungs- und Meldepflicht	75
	4. Folgen einer Verletzung der Mitwirkungspflichten	75
	a) Nichteintreten	76
	b) Entscheid nach pflichtgemäßem Ermessen	76
	c) Sperre und Einstellung der Leistung	76
	d) Rückerstattung unrechtmässig bezogener Leistungen	76
	e) Strafrechtliche Konsequenzen	76

IV.	Verfahrensrechte	77
1.	Rechtliches Gehör	77
2.	Akteneinsichtsrecht	78
V.	Rechtsverweigerung und Rechtsverzögerung	79
VI.	Treu und Glauben	81
C.	Rechtsbehelfe	82
I.	Wirkungsweise von Rechtsbehelfen	82
II.	Wiedererwägungsgesuch	82
III.	Aufsichtsbeschwerde	83
§ 12	Verfügung	84
A.	Grundsatz	84
B.	Eröffnung der Verfügung	85
I.	Form der Verfügung	86
1.	Schriftlichkeit	86
2.	Sprache	86
3.	Bezeichnung der Verfügung	86
4.	Bezeichnung der Durchführungsstelle und der Verfügungsadressaten	87
5.	Begründung	87
6.	Dispositiv	88
7.	Rechtsmittelbelehrung	88
a)	Allgemeines	88
b)	Notwendiger Inhalt	88
8.	Unterschrift	89
II.	Zustellung	90
III.	Mangelhafte Eröffnung der Verfügung	91
C.	Geltungsdauer einer Verfügung	92
D.	Rechtskraft, Vollzug und Zahlungsmodalitäten	92
I.	Rechtskraft	92
II.	Vollzug	93
1.	Zusprechende Verfügungen	93
2.	Ablehnende, einschränkende und verpflichtende Verfügungen	93
III.	Zahlungsmodalitäten	94
§ 13	Anpassung der Leistungsansprüche an veränderte Verhältnisse	94
A.	Grundsatz	94
B.	Voraussetzungen für eine Anpassung	95
C.	Zeitpunkt einer Anpassung	95
I.	Änderung der Personengemeinschaft und/ oder AHV/IV-Rente	95

	II.	Verminderung des anrechenbaren Einkommens	96
	III.	Erhöhung des anrechenbaren Einkommens	96
	IV.	Anpassung der EL im Rahmen einer periodischen Überprüfung	96
	V.	Herabsetzung der EL infolge Anrechnung eines Mindestwerbseinkommens nach Art. 14a Abs. 2 und 14b ELV	96
§ 14		Periodische Ueberprüfung	97
§ 15		Wieder erwägung	98
	A.	Terminologisches	98
	B.	Wiedererwägung einer nicht rechtskräftigen Verfügung	99
	C.	Wiedererwägung einer rechtskräftigen Verfügung	100
	I.	Grundsatz	100
	II.	Voraussetzungen der Wiedererwägung	100
	III.	Anfechtbarkeit von Wiedererwägungsverfügungen	101
<b>3. Abschnitt: Anspruchsvoraussetzungen</b>			<b>102</b>
§16		Persönliche Voraussetzungen	102
	A.	Eigener Anspruch auf Rente, Taggeld oder Hilflosenentschädigung	102
	B.	Wohnsitz und Aufenthalt in der Schweiz	103
	C.	Nationalität und Karenzfrist	104
§ 17		Wirtschaftliche Voraussetzungen	105
	A.	Grundsatz	105
	B.	Massgebliche Einkommensgrenzen	106
	I.	Einfache Einkommensgrenzen	106
		1. Einkommensgrenze für Alleinstehende	106
		2. Einkommensgrenze für Ehepaare	107
		3. Einkommensgrenze für Waisen und Kinder	107
		4. Zusammenrechnung der Einkommensgrenzen und Einkommen	107
	II.	Erhöhte Einkommensgrenzen	108
§ 18		Beginn und Ende des Anspruchs	108
	A.	Beginn des Anspruchs	108
	I.	Grundsatz	108
	II.	Nachzahlungen	109
		1. Früherer Beginn oder rückwirkende Änderung der Rentenberechtigung	109



2. Nachzahlung an bevorschussende Fürsorgestellen	109
3. Nachzahlung bei Ableben der Ansprechenden	109
4. Krankheitskosten	110
B. Ende des Anspruchs	110
<b>4. Abschnitt: Anspruchsermittlung</b>	<b>111</b>
§ 19 Anspruchsermittlung bei Aufenthalt zu Hause	111
A. Grundprinzip	111
B. Anrechenbares Einkommen	112
I. Einkommen	112
1. Voll anrechenbare Einkünfte	112
2. Privilegiert anrechenbare Einkünfte	112
3. Naturaleinkünfte	114
4. Nicht anrechenbare Einkünfte	114
II. Vermögen	116
1. Vermögensbewertung	116
a) Grundsatz	116
b) Liegenschaften und Grundstücke	116
c) Zeitpunkt der Anrechnung	117
d) Berechnungsbeispiel	117
2. Vermögensfreibetrag	118
3. Vermögensverzehr	119
4. Vermögensertrag	119
III. Anrechnung von Einkünften und Vermögen bei Verzichtshandlungen	120
1. Voraussetzungen	120
2. Verzicht auf Einkünfte	121
a) Grundsatz	121
b) Der Spezialfall des Verzichtes auf Erwerbseinkünfte	121
aa) Verzicht auf Erwerbseinkünfte des nichtrentenberechtigten Ehegatten bzw. der Ehefrau mit Zusatzrente	121
bb) Verzicht auf Erwerbseinkünfte bei nichtinvaliden Witwen und Teilinvaliden	123
c) Der Spezialfall der haushaltführenden Rentenberechtigten	123
aa) Haushaltbesorgung im Konkubinat oder in der Wohngemeinschaft	123

	bb) Haushaltbesorgung für in Wohngemeinschaft lebende erwerbstätige Kinder	123
	3. Verzicht auf Vermögen	124
	a) Relevante Verzichtshandlungen	124
	b) Zeitpunkt der Verzichtshandlung	124
	c) Abklärung der Durchführungsstelle	124
	d) Anrechnung und Verminderung	125
	e) Ertrag aus dem verzichteten Vermögen	126
	4. Würdigung	126
IV.	Anrechnung des Erwerbseinkommens bei Teilinvaliden sowie nichtinvaliden Witwen	128
	1. Grundsatz	128
	2. Anrechnung eines hypothetischen Mindesterwerbseinkommens gemäss Art. 14a und 14b ELV	128
	3. Ausnahmen von der schematischen Anrechnung	130
	a) Arbeit der Teilinvaliden in einer geschützten Werkstatt	130
	b) Invalidität von Hausfrauen und Hausmännern	130
	aa) Nichterwerbstätige	130
	bb) Teilerwerbstätige	130
	c) Betreuung minderjähriger Kinder	131
	d) Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik	131
	e) Widerlegung der Vermutung der Art. 14a und 14b ELV	131
	aa) Kriterien	131
	bb) Beweislast	132
	4. Anrechnung von Taggeldern	132
	a) Bezug von Taggeldern der Arbeitslosenversicherung	132
	b) Bezug von Taggeldern der Kranken-, Unfall-, Lebensversicherung	133
	5. Würdigung	133
V.	Zeitlich massgebliches Einkommen und Vermögen	134
VI.	Abzüge	135
	1. Grundsätzliches	135
	2. Mietzinsabzüge	136
	3. Krankenkassenprämien	137

	4. Sozialversicherungsbeiträge	138
	5. Prämien für Lebens-, Unfall- und Invaliditätsversicherungen	138
	6. Geleistete familienrechtliche Unterhaltsbeiträge	139
	7. Schulden	139
	8. Schuldzinsen	140
	9. Gebäudeunterhaltskosten und Hypothekarzins	140
	10. Ausgewiesene Krankheits-, Behinderungs- und Hilfsmittelkosten	141
	11. Gewinnungskosten	141
	C. Gegenüberstellung anrechenbares Einkommen - Einkommensgrenzen	141
	D. Kürzung der EL	143
§ 20	Anspruchsermittlung bei dauerndem Heimaufenthalt	144
	A. Grundprinzip	144
	B. Begriffe	145
	I. Heim	145
	II. Heilanstalt	145
	III. Dauernder Aufenthalt	146
	C. Bedarfsermittlung	146
	I. Grundsatz	146
	II. Besonderheiten	147
	1. Heimkosten	147
	2. Betrag für persönliche Auslagen	148
	3. Vermögensverzehr	149
	4. Hilfflosenentschädigung	149
	5. Einreichungsfrist	149
	6. Leistungen an Ordensangehörige	149
	D. Gegenüberstellung Bedarf - erweiterte Einkommensgrenzen	150
§ 21	Vergütung ungedeckter Krankheitskosten und behinderungsbedingter Mehrkosten	151
	A. Vorbemerkungen	151
	B. Gemeinsame Grundsätze für die Kostenvergütung	152
	I. Voraussetzungen	152
	1. Den Anspruchsberechtigten selbst erwachsende Kosten	152
	2. Ärztliche Verordnung	152
	3. Vergütung	152
	4. Zeitlich massgebliche Kosten	153

	5. Einreichungsfrist	153
	6. In der Schweiz entstandene Kosten	154
II.	Umfang von Vergütung oder Abzug	154
	1. Grundsatz	154
	2. Erhöhte Einkommensgrenze	154
	3. Verfügbare Quote	155
	4. Vergütungsanspruch bei zeitlich begrenzter Anspruchsdauer	155
	5. Vergütungsanspruch bei Änderung oder Wegfall der EL	156
	6. Vergütungsanspruch bei fehlender monatlicher EL	157
	7. Vergütungsanspruch nach dem Tode einer versicherten Person	157
	8. Vergütungsanspruch bei Wohnsitzwechsel	158
C.	Krankheitskosten	159
I.	Kosten für Arzt, Zahnarzt, Arznei und Krankenpflege	159
	1. Grundsätze	159
	2. Arztkosten	159
	3. Zahnarztkosten	160
	4. Arzneikosten	160
	5. Diätkosten	161
	6. Kosten bei vorübergehendem Aufenthalt in einer Heilanstalt oder einem Heilbad	161
	a) Grundsatz	161
	b) Vorübergehende Heim- oder Heilanstaltsaufenthalte	161
	c) Ärztlich verordnete Bade- und Erholungskuren	161
	7. Kosten für ambulante Pflege	161
	a) Ambulante Grund- und Krankenpflege	161
	b) Entschädigung von Familienangehörigen	162
	8. Transportkosten	163
	9. Akupunktur	163
II.	Hilfsmittel und Hilfsgeräte	164
	1. Grundsatz	164
	2. Vergütung	164
	3. Leihweise Abgabe	165
	4. Mitteilung	165
D.	Behinderungskosten	166
I.	Grundsätze	166

	II. Die Behinderungskosten im einzelnen	167
	1. Hilfe im Haushalt	167
	2. Transportkosten	167
	3. Rollstuhlgängige Wohnung	168
§22	Sicherung des Leistungszwecks	168
	A. Grundsatz	168
	B. Verrechnung	169
	C. Unabtretbarkeit und Unpfändbarkeit	170
	I. Unabtretbarkeit	170
	II. Unpfändbarkeit	171
	D. Drittauszahlung von Leistungen	171
§23	Rückerstattung unrechtmässig ausgerichteter Leistungen	173
	A. Grundsatz	173
	B. Rückerstattungspflichtige Personen	174
	C. Voraussetzung der Rückerstattung	174
	D. Fristen	175
	I. Festsetzungsfrist	175
	II. Vollstreckungsfrist	176
	E. Erlass der Rückerstattung	176
	I. Grundsatz	176
	II. Erlassgesuch	176
	III. Guter Glaube	177
	IV. Grosse Härte	178
	V. Gänzlicher oder teilweiser Erlass der Rückerstattung	179
	F. Abschreibung uneinbringlicher Rückerstattungen	179
	G. Rückerstattung durch Verrechnung	179
	<b>5. Abschnitt: Finanzierung</b>	181
§24	Das ELG als Subventionsgesetz	181
	<b>6. Abschnitt: Rechtspflege</b>	183
§25	Kantonale Rechtspflege	183
	A. Grundsätzliches	183
	B. Begriffe	184
	I. Beschwerde	184
	II. Anfechtbare Verfügungen	185
	C. Anfechtunes- und Streiteeenstand	186

D.	Beschwerdefähigkeit und Beschwerdelegitimation	186
E.	Fristen	188
F.	Aufschiebende Wirkung der Beschwerden	188
I.	Grundsätzliches	188
II.	Anwendung der Sondernorm von Art. 97 Abs. 2 AHVG	189
III.	Entzug der aufschiebenden Wirkung	190
G.	Verfahrensgrundsätze gemäss Art. 85 AHVG	191
I.	Unabhängige kantonale Rekursbehörde	191
II.	Anforderungen an das Verfahren	191
III.	Anforderungen an die Beschwerdeschriften	193
IV.	Feststellung der Tatsachen und Beweiserhebung von Amtes wegen	194
V.	Reformatio in peius vel in melius	196
VI.	Art des Verfahrens	196
VII.	Verbeiständung und unentgeltliche Rechtspflege	197
VIII.	Verfahrenskosten und Parteientschädigung	198
IX.	Eröffnung der Urteile	200
X.	Revision	200
H.	Erläuterung und Berichtigung von Rechnungs- und Kanzleifehlern	201
§ 26	Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das Eidgenössische Versicherungsgericht	201
A.	Grundsatz	201
B.	Anfechtbare Verfügungen	202
C.	Anfechtungs- und Streitgegenstand	203
D.	Beschwerdelegitimation	203
E.	Beschwerdeantrag	204
F.	Fristen	205
G.	Aufschiebende Wirkung der Verwaltungsgerichtsbeschwerden	206
H.	Weitere Verfahrensvorschriften	206
I.	Anforderungen an die Beschwerdeschrift	206
II.	Untersuchungs- und Dispositionsgrundsatz sowie Rechtsanwendung von Amtes wegen	207
III.	Reformatio in peius vel in melius	207
IV.	Verfahrenskosten und Parteientschädigung	207
V.	Revision	209
I.	Kognition des Eidgenössischen Versicherungsgerichts	209

K. Erläuterung und Berichtigung von Rechnungs- und Kanzleifehlern	211
<b>3. Teil: Bedeutung der Zusatzleistungen heute</b>	<b>213</b>
<b>1. Abschnitt: Armut und Existenzsicherung im                   Umfeld der 1. Säule: Entwicklung                   der Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>	<b>215</b>
§ 27    Demographische Entwicklungen	215
A. Entwicklung der schweizerischen Wohnbevölkerung im Verhältnis zur Entwicklung der Rentnerschaft	215
B. Lebenserwartung beim Eintritt ins Rentenalter, Definition des Alters	216
C. Prognosen	218
§ 28    Armut und Reichtum in der heutigen Zeit	220
A. Grundsätzliche Vorbemerkungen	220
B. Einkommens- und Vermögensverteilung	223
§ 29    Entwicklung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	226
A. Ausgerichtete Ergänzungsleistungen ab 1966	227
B. Entwicklung der Fallzahlen	227
C. Anteil der EL-Berechtigten	228
D. Entwicklung der Ausgaben pro Fall	228
E. Auswirkungen auf die Kernstädte (am Beispiel der Stadt Zürich)	230
I.    Sozioökonomische Ausgangslage	230
II.   Aufwand und ausgerichtete Leistungen	232
F. Die Leistungsberechtigten	233
I.    Zivilstand, Alter und Geschlecht	233
II.   Wohnverhältnisse	235
1.  AHV-Rentnerinnen und -Rentner	235
2.  IV-Rentnerinnen und -Rentner	237
<b>2. Abschnitt: Wirkungsweise und Charakterisierung                   des Zusatzleistungssystems</b>	<b>238</b>
§ 30    Wirkungsweise	238
A. Bedeutung für die soziale Sicherheit	238

	B. Existenzsicherung bei gleichzeitiger Entlastung des Grundsystems	241
	C. Die Zusatzleistungen zur AHV/IV als Heimpflegeversicherung	244
§ 31	Charakteristika des Zusatzleistungssystems	245
	A. Klare Normierung von Rechtsanspruch und Leistungsrahmen	245
	B. Steuerähnliches Veranlagungssystem	247
	C. Zuwenig klar erkennbarer Versicherungscharakter	248
	D. Offenlegung der persönlichen und finanziellen Verhältnisse	251
	E. Zurückhaltende Lebensführungskontrolle	252
	F. Abklärung nur auf Gesuch hin	254
	<b>4. Teil: Die Zukunft der Zusatzleistungen zur AHV/IV</b>	<b>261</b>
§ 32	Ausgangslage	263
§ 33	Grundsätze und Ziele von Reformvorschlägen	263
§ 34	Revision auf Verfassungsstufe	264
§ 35	Revision auf Gesetzesstufe (3. ELG-Revision)	265
	A. Übergang zum Obligatorium	265
	B. Zuständigkeit	266
	C. Vereinfachung des Anmeldeverfahrens	267
	I. Vorabklärung von Amtes wegen	267
	II. Vereinfachte Belegbeschaffung	268
	D. Vereinfachung des Veranlagungsverfahrens	269
	I. Erwerbseinkünfte	269
	II. Mindesterwerbseinkommen für Teilinvalide und Witwen	272
	III. Mietzinsabzug	275
	IV. Prämienabzüge für Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Lebensversicherung	277
	E. Vereinheitlichung der materiellen Anspruchsvoraussetzungen	279
	I. Ausgangslage	279
	II. Einkommensgrenzen	279
	III. Mietzinsabzug	279



IV.	Vermögensverzehr bei Altersrentnern in Heimen und Heilanstalten	280
V.	Heimtaxbegrenzung	283
F.	Ausbau der Leistungen	285
I.	Grundsatz	285
II.	Krankheits- und Behinderungskosten	285
G.	Finanzierung	286
I.	Grundsatz	286
II.	Ursprüngliche Aufwandverteilung	287
III.	Heutige Aufwandverteilung	287
IV.	Problematik und Reform des heutigen Finanzierungsmodus	289
H.	Finanzielle Folgen der Reformvorschläge	290

**5. Teil: System der ZL als Modell der Existenzsicherung  
für weitere Bevölkerungskreise 293**

**1. Abschnitt: Lücken im schweizerischen System  
der sozialen Sicherheit 295**

§ 36	Koordination zwischen den einzelnen sozialen Sicherungssystemen	295
§ 37	Bedeutende bestehende Lücken	298
A.	Langzeit-Erwerbslosigkeit	298
B.	Mutterschafts(ver)sicherung	299
C.	Beiträge für Alleinerziehende und familienbedingte Mehrkosten	302

**2. Abschnitt: Lösungsansätze 304**

§ 38	Priorität von Sozialversicherungen vor Sozialhilfeleistungen	304
§ 39	Diskussionsvorschlag für Lösungsansätze	305
A.	Langzeit-Erwerbslosigkeit	305
B.	Mutterschafts(ver)sicherung	306
C.	Beiträge für Alleinerziehende und familienbedingte Mehrkosten	309

<b>Anhänge</b>	311
<b>I. Geschichtliche Entwicklung der 1. Säule</b>	313
Vorläufer und Vorgeschichte der Eidgenössischen Versicherung	313
Einführung der Alters- und Hinterlassenenversicherung und erste Revisionen	318
Vorläufer und Einführung der Invalidenversicherung	321
Einführung der Ergänzungsleistungen zur AHV/IV	323
Ausbau und Erweiterung der 1. Säule	325
Konsolidierung	332
Zukunft	334
<b>II. Entwicklung der Zusatzleistungen zur AHV/IV in der Stadt Zürich</b>	336
<b>Sachregister</b>	339